

Pressemitteilung

Fernwärme Châtel-St-Denis (FW)

Beginn der Bauarbeiten für das neue Heizkraftwerk von Lys Energie

Die Bauarbeiten für das zukünftige Heizkraftwerk von Lys Energie in der Ortschaft „Le Racca“ in Châtel-St-Denis haben Ende Januar begonnen. Sie werden über ein Jahr dauern und enden im Frühling 2023 mit der Inbetriebnahme der Anlage.

Der Beginn dieser Baustelle ist ein wichtiger Schritt beim Ausbau eines auf erneuerbare Energieträger gestützten Fernwärmnetzes im Stadtkern von Châtel-St-Denis. Die Bauarbeiten verlaufen in mehreren Etappen, wobei zunächst die Rohbauarbeiten erfolgen, die bis im Herbst des laufenden Jahres andauern. Darauf folgt bis zum Jahresende die Entwicklung der Infrastrukturen für die Wärmeerzeugung. Im Frühling 2023 werden die Ausbaurbeiten abgeschlossen, die Installation in Betrieb genommen und die ersten kWh verteilt.

In einem ersten Schritt wird die Zentrale mit einem Pelletskessel mit einer Leistung von 900 kW ausgestattet. Längerfristig ist sie für vier Heizkessel ausgelegt, die insgesamt eine Leistung von 5,7 MW erzeugen können. Die erzeugte Energie wird über ein Fernwärmenetz verteilt, das sich bis zum neuen Bahnhof erstreckt. Somit können in der unten dargestellten Zone über 100 Gebäude erschlossen werden.

Holz aus der Region als Energiequelle

Die Zentrale stützt sich bei der Wärmeproduktion vollständig auf erneuerbare Energieträger, genauer gesagt auf Holzpellets aus Schweizer Produktion, wobei ein Grossteil aus der Region stammt. Dieser Rohstoff ist nicht nur auf ökologischer Ebene überzeugend, sondern bietet darüber hinaus Preise, die langfristig stabil und wettbewerbsfähig sind. Darüber hinaus unterstützt er die lokale Wirtschaft.

Die Zentrale wird vollständig autonom arbeiten und keine ständige Präsenz von Personal vor Ort erfordern. Es handelt sich um Anlagen der neuesten Generation, die den strengsten Umwelt- und Sicherheitsanforderungen vollumfänglich gerecht werden. In seiner endgültigen Konfiguration wird das Heizkraftwerk 4000 m³ Pellets verbrauchen und 12 GWh erneuerbare Energie produzieren. Das entspricht einer jährlichen Einsparung von über 3100 Tonnen CO₂.

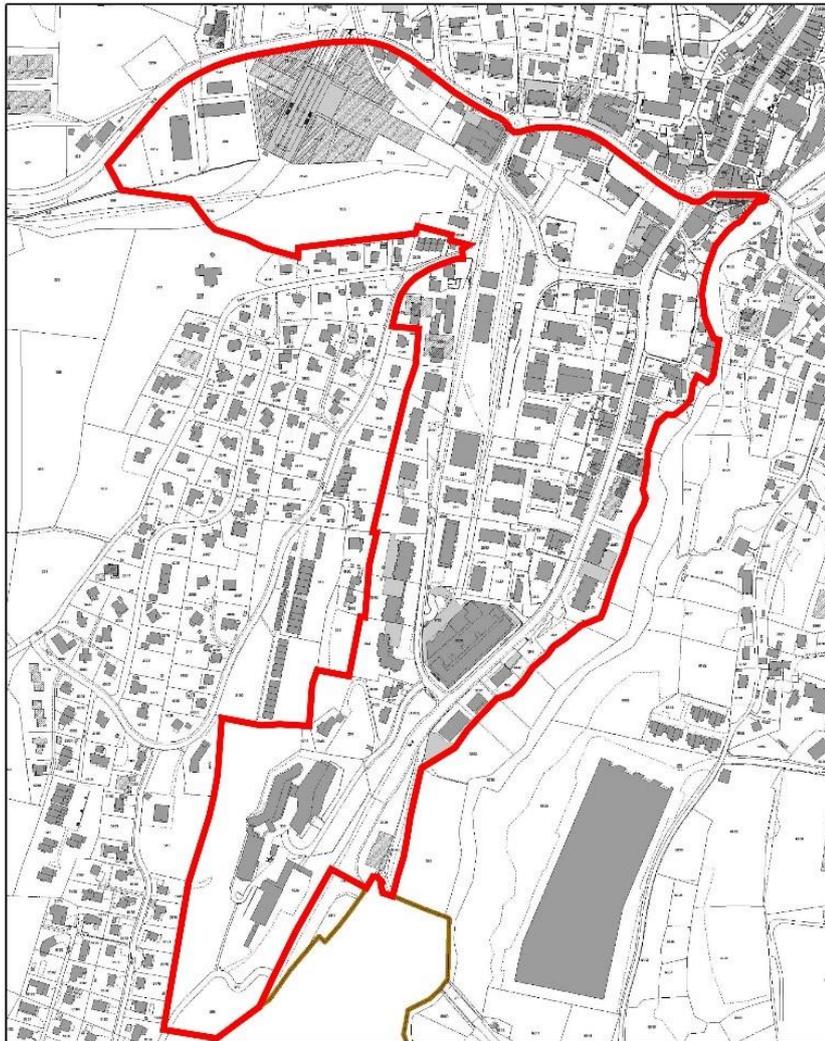
Ein erfahrenes Unternehmen am Steuer

Die gesamte Verwaltung – alle technischen und kommerziellen Aspekte – des Fernwärmenetzes wird von Gruyère Energie SA übernommen. Als anerkannter Spezialist in diesem Bereich entwickelt das Unternehmen seit 20 Jahren eines der umfangreichsten erneuerbaren Fernwärmenetze der Westschweiz. Damit beliefert das Unternehmen über 15000 Einwohner mit Wärme. Erste Kundenkontakte wurden bereits aufgenommen und werden in den kommenden Jahren weitergeführt.

Für weitere Informationen gibt Ihnen Lys Energie gerne direkt Auskunft.

Givisiez, den 23. Februar 2022

Lys Energie SA ist ein von den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF), Gruyère Energie SA und der Gemeinde Châtel-St-Denis gegründetes Unternehmen mit Sitz in Givisiez.



Das Verteilungsgebiet des neuen Heizkraftwerks Lys Energie



Die Vertreter der Gründerunternehmen von Lys Energie

Von links nach rechts: Claude Thürler, Generaldirektor von Gruyère Energie SA, Serge Collaud, Generaldirektor der TPF, Charles Ducrot, Ammann von Gemeinde Châtel-St-Denis